

22.1 Die Formen des Konjunktiv Präsens

Als Kennzeichen des Konjunktiv Präsens tritt in der a-Konjugation **e** an die Stelle des Präsensstammauslauts **a**. In den anderen Konjugationen wird **a** an den Präsensstamm gehängt.

22.1.1 Der Konjunktiv Präsens Aktiv

	a-Konj.	e-Konj.	i-Konj.	kons. Konj.	esse
Sg. 1.	laude-m	móne-a-m	aúdi-a-m	ag-a-m	sim
2.	laudē-s	móne-ā-s	aúdi-ā-s	ag-ā-s	sīs
3.	laude-t	móne-a-t	aúdi-a-t	ag-a-t	sit
Pl. 1.	laudē-mus	mone-ā-mus	audi-ā-mus	ag-ā-mus	sīmus
2.	laudē-tis	mone-ā-tis	audi-ā-tis	ag-ā-tis	sītis
3.	laude-nt	móne-a-nt	aúdi-a-nt	ag-a-nt	sint

22.1.2 Der Konjunktiv Präsens Passiv

	a-Konj.	e-Konj.	i-Konj.	kons. Konj.
Sg. 1.	laude-r	móne-a-r	aúdi-a-r	ag-a-r
2.	laudē-ris	mone-ā-ris	audi-ā-ris	ag-ā-ris
3.	laudē-tur	mone-ā-tur	audi-ā-tur	ag-ā-tur
Pl. 1.	laudē-mur	mone-ā-mur	audi-ā-mur	ag-ā-mur
2.	laudē-mini	mone-ā-mini	audi-ā-mini	ag-ā-mini
3.	laudé-ntur	mone-á-ntur	audi-á-ntur	ag-á-ntur

22.2 Die Übersetzung des lateinischen Konjunktivs

Der Konjunktiv wird im Lateinischen anders verwendet als im Deutschen. Deshalb wird der lateinische Konjunktiv nur in wenigen Fällen mit einem deutschen Konjunktiv wiedergegeben; insbesondere bei der Übersetzung des Konjunktivs im Gliedsatz wird der deutsche Konjunktiv nur dann verwendet

- wenn man etwas als die Äußerung oder den Gedanken eines anderen kenntlich machen will (sog. indirekte Rede): „Der Vater glaubte, dass sein Sohn *komme*“ oder
- beim irrealen Bedingungssatz: „Wenn du *kämst*, wäre ich froh.“

Aus diesem Grunde gibt es für den lateinischen Konjunktiv Präsens auch **keine direkte Übersetzung**.

Der lateinische Konjunktiv wird in der Regel mit dem Indikativ übersetzt.

22.3 Der Konjunktiv Präsens im Hauptsatz

Der Konjunktiv Präsens wird im Hauptsatz auf verschiedene Weisen verwandt; welche Verwendungsweise vorliegt, ergibt sich aus dem Zusammenhang.

22.3.1 Der Konjunktiv des Wunsches

Der Konjunktiv Präsens bezeichnet in Hauptsätzen erstens einen Wunsch, den der Sprecher für erfüllbar hält. Oft werden Wunschsätze mit **utinam** eingeleitet. Im Deutschen werden erfüllbar gedachte Wünsche mit „mögen“ + Infinitiv oder „hoffentlich“ + Indikativ eingeleitet:

(*Utinam*) te **videam!** **Möge ich dich sehen!**

Hoffentlich sehe ich dich!

22.3.2 Der Konjunktiv der Aufforderung

Der Konjunktiv Präsens bezeichnet in Hauptsätzen zweitens

- a) eine Aufforderung in der 1. Person Plural („wir“). Im Deutschen wird „lass uns“ / „lasst uns“ + Infinitiv verwendet:

Amemus patriam! **Lass(t) uns das Vaterland lieben!**

- b) einen Befehl oder eine Aufforderung in der 3. Person. Im Deutschen wird „sollen“ + Infinitiv verwendet:

Feriae servantur! **Die Feiertage sollen eingehalten werden!**

22.4 ne + Konjunktiv Präsens im Hauptsatz

ne + Konjunktiv im Hauptsatz verneint Wunschsätze und Aufforderungssätze:

Ne iniusti simus! **Lasst uns nicht ungerecht sein!**

22.5 Der Konjunktiv im Gliedsatz

Der Konjunktiv steht im Gliedsatz nach bestimmten Konjunktionen wie *ut* oder *cum* und in indirekten Fragesätzen.

22.5.1 *ut* + Konjunktiv

1. kann *ut* + Konjunktiv ein Begehren ausdrücken (verneint *ne* + Konjunktiv); dann wird *ut* durch „dass“ (siehe a) oder durch den Infinitiv mit „zu“ (siehe b) übersetzt:

Oro te, ut me adiuves.

a) Ich bitte dich, **dass** du mich unterstützst.

b) Ich bitte dich, mich **zu** unterstützen.

2. kann *ut* + Konjunktiv eine Absicht ausdrücken (verneint *ne* + Konjunktiv); dann wird *ut* durch „damit“ (siehe c) oder durch den Infinitiv mit „um zu“ (siehe d) übersetzt:

Marcus properat, ut amicum adiuvet.

c) Marcus eilt, **damit** er den Freund unterstützt.

d) Marcus eilt, **um** den Freund **zu** unterstützen.

3. kann *ut* + Konjunktiv eine Folge oder Wirkung ausdrücken (verneint *ut non* + Konjunktiv); steht im übergeordneten Satz ein hinweisendes „so“ (*tam, ita, sic, adeo, tantus*), wird dieses *ut* e) mit „dass“ wiedergeben, andernfalls f) mit „so dass“:

e) *Murus tam altus est, ut expugnari non possit.*

Die Mauer ist **so** hoch, **dass** sie nicht erklommen werden konnte.

f) *Oppidum in monte alto est, ut expugnari non possit.*

Die Stadt lag auf einem hohen Berg, **so dass** sie nicht erobert werden konnte.

22.5.2 Indirekte Fragesätze

Man unterscheidet a) Fragen, die wirklich gestellt werden (erkennbar am Fragezeichen), und b) Fragen, über die nur berichtet (referiert) wird; solche Fragen werden indirekte Fragesätze genannt.

a) *Marcus rogat: „Cur pater clamat?“*

Marcus fragt: „Warum ruft mein Vater?“

b) *Marcus rogat, cur pater clamet.*

Marcus fragt, warum sein Vater ruft/rufe.

Indirekte Fragesätze stehen im Lateinischen immer im Konjunktiv. Auch im Deutschen steht meistens der Konjunktiv, da die indirekten Fragesätze zur indirekten Rede gerechnet werden.

22.6 Die Formen des Konjunktiv Perfekt

Der **Konjunktiv Perfekt Aktiv** wird gebildet aus dem Perfektstamm + Moduszeichen *-eri-* + Personalendung; bis auf die 1. Pers. Singular und die 3. Pers. Plural **sieht er aus wie der Perfektstamm + Futur I von esse**.

Der Konjunktiv Perfekt Passiv wird gebildet mit dem Partizip Perfekt Passiv + Konjunktiv Präsens von *esse*.

	Aktiv	Passiv
Sg. 1.	laudāv-erim	laudātus, a, um sim
2.	laudāv-eris	sīs
3.	laudāv-erit	sit
Pl. 1.	laudāv-érimus	laudātī, ae, a sīmus
2.	laudāv-éritis	sītis
3.	laudāv-erint	sint

22.7 Der Konjunktiv Perfekt im Hauptsatz

Der Konjunktiv Perfekt im Hauptsatz bezeichnet ein Verbot:

Ne **dubitaveris!**

Zweifle nicht!